



Illertissen, 28. Mai 2018

## Aktionstag gegen den Schmerz

### Schmerztagesklinik Illertissen beteiligt sich am 5. Juni 2018 an bundesweiter Aktion

Illertissen. Die Illertalklinik beteiligt sich am 5. Juni 2018 am bundesweiten „Aktionstag gegen den Schmerz“ und öffnet von 16:00 – 18:30 Uhr die Station zur Besichtigung, bietet Informationsmaterial und einen Vortrag für Schmerzpatienten und Interessierte an.

An diesem Tag machen die Deutsche Schmerzgesellschaft e. V. und ihre Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen aufmerksam, die an chronischen Schmerzen leiden. Bundesweit finden in über 300 Praxen und Kliniken, in Apotheken sowie Pflegeeinrichtungen Aktionen, Infotage und Vorträge statt. Von 9.00 bis 18.00 Uhr ist zudem eine kostenlose Telefon-Hotline eingerichtet. Dort beantworten mehrere Dutzend Experten Patientenfragen rund um das Thema Schmerz.

Etwa 23 Millionen Deutsche (28 Prozent) berichten über chronische Schmerzen. Bei fast allen sind diese nicht durch Tumorerkrankungen hervorgerufen. Bei sechs Millionen Deutschen sind die chronischen Schmerzen so deutlich ausgeprägt, dass sie sich im Alltag und im Berufsleben beeinträchtigt fühlen. Die Zahl derer, die unter chronischen, nicht tumorbedingten Schmerzen und unter damit assoziierten psychischen Beeinträchtigungen leiden liegt in Deutschland bei 2,2 Millionen. Die Versorgung von Schmerzpatienten in Deutschland ist jedoch lückenhaft. Information, Beratung und Aufklärung der Patienten sind daher die Ziele des 7. Aktionstags gegen den Schmerz.



„Zu einer guten und wirksamen Therapie gehört ein umfassendes Konzept, das neben Arzneimitteln auch nichtmedikamentöse Therapien berücksichtigt“, sagt Dr. Hege-Scheuing, der ärztliche Leiter der Tagesklinik in Illertissen. „Mit unserer Beteiligung am Aktionstag möchten wir Patienten und Angehörige beraten und zugleich der Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, unsere neu eröffnete Einrichtung zu besichtigen“.

Der bundesweite Aktionstag gegen den Schmerz wird unterstützt von der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V., der mit über 3500 Mitgliedern größten wissenschaftlichen Schmerzgesellschaft Europas. „Chronische Schmerzen beeinflussen massiv das Leben der Betroffenen. Zugleich entstehen durch Krankschreibungen und Frühverrentungen hohe Kosten für die Allgemeinheit. Das Thema Schmerz muss weit nach oben auf die Agenda der Gesundheitspolitik“, fordert Thomas Isenberg, Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

### **Hinweise für die Medien:**

Bundesweiter Service: kostenlose Patienten-Hotline am 5. Juni 2018 von 9.00 bis 18.00 Uhr unter Tel.: 0800 18 18 120.

### **Kontakt für Rückfragen:**

Kliniken der Kreisspitalstiftung  
Edeltraud Braunwarth  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Günzburger Str. 41  
89264 Weißenhorn

Tel. 07309 870 1270

Fax 07309 870 1299

[e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de](mailto:e.braunwarth@kreisspitalstiftung.de)

[www.kliniken-kreisspitalstiftung.de](http://www.kliniken-kreisspitalstiftung.de)



**Ansprechpartner für die Presse – überregional:**

Dagmar Arnold

Pressestelle Aktionstag gegen den Schmerz

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart, Telefon: 0711 8931-380, E-Mail:

[arnold@medizinkommunikation.org](mailto:arnold@medizinkommunikation.org)

Thomas Isenberg

Geschäftsführer der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

[presse@dgss.org](mailto:presse@dgss.org), [www.dgss.org](http://www.dgss.org) sowie Telefon: 030 39409689-1, Deutsche

Schmerzgesellschaft e. V., Bundesgeschäftsstelle, Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin

**SERVICE & TIPPS**

➔ **Das Aktionstag-Logo und sämtliche Servicematerialien können Sie bei Pressmeldungen nutzen. Wir freuen uns über ein Belegexemplar!**